

16. In der Festschrift zur 900-Jahrfeier des Bistums Bamberg handelt H. FISCHER über 'Die sog. Gebethbücher Heinrichs d. H. und Kunigundes'. Er vergleicht die zwei in der Bamberger Stadtbibliothek bewahrten Gradualien mit einem Graduale Kunigundes in der Landesbibliothek in Kassel, und zeigt durch instruktive Untersuchung einen paläographischen Zusammenhang dieser drei Hss. W. F.

17. Eine sehr dankenswerte Publikation ist der 'Katalog der Hss. der Universitätsbibliothek Erlangen. 1. Die lateinischen Pergament-Hss.' von HANS FISCHER (Erlangen 1928). Es werden 436 Hss. in systematischer Anordnung beschrieben, wobei auch die Geschichte der Hss. nach Möglichkeit aufgeklärt wird. Den größten Teil nehmen die biblischen, liturgischen und theologischen Hss. ein; von den historischen ist vor allem n. 406 (Frutolfs Chronicon) und n. 409 (Annales Halesbrunnenses maiores) zu nennen. Die Beilagen bringen außer einer Konkordanz mit dem alten Katalog von IRMISCHER u. a. auch sehr wertvolle bibliotheksgeschichtliche Tabellen, Dokumente und Bemerkungen; die Hauptmasse der Hss. stammt aus dem Kloster Heilsbronn, für dessen Bibliotheksgeschichte wertvolles Material zusammengestellt wird. Eine Reihe von Indices erschließt den Inhalt des Bandes.

18. Aus zwei Münchener Hss. teilt VITUS GRAIN in Sammelbl. des Hist. Vereins Freising 15 (1927), 73—102 einiges 'Zur Liturgiegeschichte des St. Kastulusstiftes in Moosburg' mit. Beide Hss. sind von dem Moosburger Dekan Johannes Berchauser (14. Jh.) geschrieben, über dessen Leben G. einiges archivalische Material beibringt.

19. In St. Lambrecht Quellen und Abhandlungen 1, 1 (1928), 7—29 druckt und untersucht OTHMAR WONISCH einige liturgische Texte über die Osterfeier und die Palmenweihe in St. Lambrecht.

20. Von dem 'Beschreibenden Verzeichnis der illuminierten Hss. in Österreich' hat der rührige Bearbeiter HERMANN JULIUS HERMANN wieder zwei Bände herausgebracht: 'Die romanischen Hss. des Abendlandes mit Ausnahme der deutschen Hss.' (NF. Bd. 3, Leipzig, Hierseemann 1927) und 'Die italienischen Hss. des Dugento und Trecento in der Nationalbibliothek zu Wien. 1: Bis zur Mitte des 14. Jh.' (Bd. 8 Tl. 2 Abt. 1, 1928), die uns aber noch nicht vorgelegen haben.